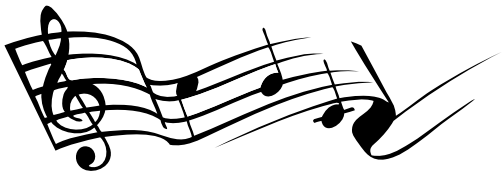
Frauenchor Oberi

Luci care, luci belle

Liebe Frauen
Singen tut gut! Besucht uns doch einmal bei einer unserer Proben.
Diese finden statt: Jeweils Montagabend von 20.00 – 21.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus St. Arbogast, Oberwinterthur
Wir freuen uns auf euch.
Auskunft gibt gerne unsere Präsidentin Marianne Stutz, Tel. 052 233 65 18

Vreni Hegglin



LUCI CARE, LUCI BELLE
So lautet der Titel eines Liedes aus unserem Repertoire, welches wir oft und gerne singen. Komponiert wurde es von Wolfang Amadeus Mozart in den 1780er Jahren. Wie üblich ist auf dem Notenblatt der Name des Komponisten erwähnt, von wann bis wann er gelebt hat, das Jahr, in welchem das Stück komponiert wurde und in unserem Fall steht da noch KV 346. Einige wissen bestimmt, dass dies die Abkürzung für «Köchelverzeichnis» ist. Aber woher stammt dieser Name?

Wikipedia weiss Rat:
Das Köchelverzeichnis ist ein Werkverzeichnis sämtlicher Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Erstmals wurde es 1862 von Ludwig von Köchel herausgegeben, 71 Jahre nach Mozarts Tod.
Auf 551 Seiten aufgelistet war das Lebenswerk des ehemaligen Wunderkindes – insgesamt 626 Kompositionen! Mozart wurde gerade mal 35 Jahre alt.
Der Text stammt angeblich aus der Feder von Pietro Metastasio.

Luci care, luci belle, Cari lumi, amate stelle, Date calma a questo core! Se per voi sospiro e moro, Idol mio, mio bel tesoro, Forza e sol del Dio d'amore.	Zu deutsch: Ihr geliebten Augensterne, Ach, wie hab ich euch so gerne, Gebt doch Frieden meinem Herzen Wenn ich für euch Qualen leide, Mein Leben, meine Freude, Fühl ich tief der Liebe Schmerzen.

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern

Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives Musizieren

Anita Walser

Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur

reformierte
kirche oberwinterthur

Musikalischer Advent in der Reformierten Kirche

SONNTAG, 29. NOVEMBER (1. ADVENT)
Gottesdienst, 9.30 Uhr
Anina Thür, Flöte, Gian-Andri Cuonz, Cello,
Regina Widmer, Orgel
Adventsfeier, 17.00 Uhr
Europäische Weihnachtslieder, Instrumentalmusik und Texte. Kirchenchor St. Arbogast, Regina Widmer, Leitung, Pfarrerin Regula Schmid, Anina Thür, Flöte,
Andrea Brunner, Violine, Gian-Andri Cuonz, Cello,
Tina Zweimüller, Orgel

FREITAG, 4. DEZEMBER
Lights in the Darkness, 20.00 Uhr
Taizé-Nachtgebet. Armon Stecher, Klarinette,
Regina Widmer, Orgel

SONNTAG, 6. DEZEMBER (2. ADVENT)
Sing-Gottesdienst, 9.30 Uhr
Armon Stecher, Klarinette, Regina Widmer, Orgel
Adventskonzert, 17.00 Uhr
Alte Franzsische Weihnachts- und Pastoralmusik mit dem Varias-Ensemble. Tobie Miller, Drehleier und Flöte, Andreas Cincera, Violone, Bart van Troyen, Musette de Cour, Markus Maggiori, Musette de Cour, Perkussion Roland Schwab, Serpent, Posaune, Nicola Cittadin, Orgel, Cecile Piovan, Sopran

FREITAG, 11. DEZEMBER
Lights in the Darkness, 20.00 Uhr
Taizé-Gebet. Anna Netland, Flöte, Regina Widmer, Orgel

SONNTAG, 13. DEZEMBER (3. ADVENT)
Gottesdienst, 9.30 Uhr
Sergio Simon, Oboe, Regina Widmer, Orgel
Familien-Weihnachtsfeier, 17.00 Uhr
Singspiel «Grosser Stern, was nun?» von Peter Schindler. Kinder aus Oberi zusammen mit dem Kinderchor St. Arbogast, Renate Striegel, Theaterpädagogin, Barbara Lempp und Regina Widmer, Leitung Kinderchöre, Jürg Wildermuth, Pfarrer

FREITAG, 18. DEZEMBER
Lights in the Darkness, 20.00 Uhr
Taizé-Gebet. Daniel Kagerer, Violine, Regina Widmer, Orgel

SONNTAG, 20. DEZEMBER (4. ADVENT)
Sing-Gottesdienst, 9.30 Uhr
Reto Cuonz, Cello, Regina Widmer, Orgel
Adventskonzert, 17.00 Uhr
Monika Mauch, Sopran, Conrad Steinmann und Helma Franssen, Blockflöten, Reto Cuonz, Cello,
Regina Widmer, Orgelpositiv

DONNERSTAG, 24. DEZEMBER (HEILIG ABEND)
Familien Gottesdienst, 17.00 Uhr
Vianne und Daniel Kagerer, Violinen, Julien Kagerer, Cello,
Regina Widmer, Orgel
Christnachtfeier, 23.00 Uhr
Kirchenorchester Oberwinterthur, Peter Grob, Leitung,
Rui Tiago, Oboe, Regina Widmer, Orgel

FREITAG, 25. DEZEMBER (WEIHNACHTEN)
Weihnachtsgottesdienst, 10.00 Uhr
Kirchenchor St. Arbogast, Markus Graf, Trompete,
Rudolf Meyer, Orgel, Regina Widmer, Leitung

Adobe Stock

Friedenslicht

Auch dieses Jahr kommt das Friedenslicht aus Bethlehem am 3. Advent um 17 Uhr in Zürich am Bürkliplatz an und wird dort von Konfirmanden abgeholt, um es in unsere Kirche St. Arbogast zu bringen.

ADVENTS-BASAR
Mittwoch, 25. November, nachmittags von 14 bis 18 Uhr
In der Kirche und im Kirchgemeindehaus. Mit gemeinsamem Singen von Adventsliedern am Schluss rund um die Feuerschale. Geniessen Sie die Adventsstimmung mit uns!

SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND STERBEN
Altersbildung im reformierten Kirchgemeindehaus, jeweils mittwochs, 20. und 27. Januar, 14–16
Es ist eine bewährte und beliebte Tradition in Oberi, dass wir uns im Januar Zeit nehmen, um ein Thema vertieft zu behandeln, das besonders Menschen mit schon einiger Lebenserfahrung anspricht.
In früheren Zeiten war das Leben und Sterben der meisten Menschen von äusseren Faktoren bestimmt, und vieles wurde als Schicksal oder auch als Gottes Wille gedeutet und angenommen. Doch in den letzten Jahrzehnten haben Menschen in unserer westlichen Welt immer mehr Möglichkeiten, selber darüber zu bestimmen, wie sie leben und sterben möchten. Das bringt eine wunderbare Freiheit mit sich, aber auch Verantwortung – und führt nicht selten zu einer Überforderung. Wie gehen wir um mit dieser Selbstbestimmung? Was hilft, was schadet? Können wir gutes Leben und Sterben lernen? Diesen Fragen werden wir an zwei Nachmittagen nachgehen: mit Referaten, Diskussionen und auch im persönlichen Erfahrungsaustausch. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.
Auskunft gibt gerne: Pfrn. Regula Schmid, Tel. 052 243 30 36

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich auf **www.refkircheoberi.ch** oder beim Flyer-Aushang im Kirchgemeindehaus zu informieren, ob die Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Zentrum am Buck

Ruedi Beck

AUSSTELLUNG RUEDI BECK:
«LANDSCHAFTEN UND DINGE»
19. Oktober – 18. Dezember 2020
Tauchen Sie ein und verweilen Sie vor den Bildern von Ruedi Beck, die der Künstler mit folgenden Worten beschreibt: «Im Zentrum meines Arbeitens als Künstler steht die Aufmerksamkeit. Diese ist heute bezüglich der Wahrnehmung gespalten in Beobachtung und Denken. Meine in dieser Ausstellung vorliegenden Arbeiten sind für unser Denken allein nicht eindeutig einzuordnen. Sie erwarten eine meditative Betrachtung, die das Bild als Ganzheit versucht zu erfassen. Die Dinge in den Landschaften lassen nicht zu, dass das Denken sie schnell aus der Beobachtung isoliert, sondern bleiben in der Wahrnehmung des Bildes als Ganzem. Zum Beispiel der Tempel wäre nicht denkbar ohne seine Einbettung. Vom Prozess her betrachtet entsteht er aus der Landschaft. Im Grunde leben alle Dinge durch und in ihren Beziehungen.
Ich arbeite seit langem auf Holztafeln. Die Grundierung erfolgt mit Gesso und einer Kreidemischung in 7 bis 10 Schichten. Danach arbeite ich mit Farbstift, Soft Pastell, Ölfarbe und wieder mit einer Kreidemischung.»

ERÖFFNUNG ADVENTSFENSTER
10. Dezember, 19 Uhr
Im Rahmen der Adventsfenster des Quartiervereins Eichwäldli eröffnen wir an diesem Abend ein weiteres Fenster, das das Quartier in der Vorweihnachtszeit erstrahlen lässt. Die Konfirmandengruppe von Pfarrer Felix Gietenbruch freut sich, wenn Sie bei der Enthüllung des von ihnen gestalteten Fensters dabei sind und bewirtet Sie mit Guetzli und warmen Getränken.

ADVENTSBESINNUNG UND MITTAGESSEN
11. Dezember, 11 Uhr
Pfarrer Jürg Wildermuth und Team Zentrum am Buck
Informationen u. Anmeldung (Mittagessen): 052 242 14 43, zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch

Kreativgruppe
Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Hast du einen «Knopf» beim Stricken oder möchtest du dich über Ideen für eine Häkelarbeit austauschen? Wir arbeiten an eigenen Arbeiten oder stellen etwas für die Verkaufsecke im Zentrum am Buck her.

Pixabay

Lust auf ein Spiel? Nimm dein Spiel mit oder schau, welche Spiele es im Zentrum am Buck gibt! Oder möchtest du einfach einen Tee oder Kaffee in gemütlicher Runde geniessen? Alles ist möglich in der Kreativgruppe!
Kostenbeitrag: Material, das für den Eigenbedarf benötigt wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

HEKS–Konversationskurs Deutsch
Montags, 18.30–20.20 Uhr, noch bis 12. Juli 2021
5.- Fr. pro Lektion (Jahreskurs ca. 400.- Fr.)
Niveau ab A2, ein Einstieg ist bei freien Plätzen jederzeit möglich. Infos: Tel. 044 360 89 70, konversation@heks.ch

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur,
052 242 14 43, zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Bürozeiten: Mo.–Fr. 9–11 Uhr. www.refkircheoberi.ch

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich auf **www.refkircheoberi.ch** oder beim Flyer-Aushang im Kirchgemeindehaus zu informieren, ob die Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Eine neue Generation bei SAWIN

Trotz der Corona-bedingten wettkampffreien Zeit wird es bei SAWIN nicht langweilig. Es ist wahr, die fehlenden Wettkämpfe sind einschneidend. Dafür sind spannende Zeiten für eine neue Generation Trainer und Athleten angebrochen.

Vor den Sommerferien hat Jan Pochobradsky aus persönlichen und familiären Gründen seinen sofortigen Rücktritt als Headcoach bekannt gegeben. Fast sein ganzes Leben lang war Jan fest mit Sport Aerobic verbunden. In jungen Jahren hat er in Tschechien damit begonnen, gewann einige wichtige Titel auf nationaler und internationaler Bühne im Einzel und im Doppel, darunter Weltmeister- und Europameistertitel. 2011 holte SAWIN ihn in die Schweiz. Seither hat er Woche für Woche bis zu fünf Trainings geleitet, Training-Camps geführt, Wettkämpfe begleitet, das Wettkampfwesen in der Schweiz mitgestaltet und Gasttrainings mit ausländischen Trainern organisiert. Aber seit seiner Tätigkeit bei SAWIN ist er auch Ehemann und Vater von zwei Kindern geworden, hat sich mit seinem eigenen Fitnessstudio und als Personal Trainer selbständig gemacht und hat seinen Fokus auf Krafttraining gelegt. Nach all diesen zum Teil intensiven Jahren war die Zeit für ihn gekommen, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Wir werden Jan trotzdem nicht aus den Augen verlieren – seine Ehepartnerin Veronika, ebenfalls ehemalige Athletin, steht SAWIN nach wie vor als Trainerin zur Verfügung.

Wenn man die Vereinsgeschichte kennt, kennt man auch den Namen Stukalin. Daniela Stukalina hat 2007 SAWIN gegründet. Ihre drei Kinder Tonja, Nikolaj und Daria haben sich alle in der Szene einen Namen als Aerobic Gymnasten gemacht. Unsere Sportart konnte in der Schweiz nicht auf bestehende Strukturen zurückgreifen. So kam es, dass die ganze Familie seit je her massgeblich beim Aufbau in der Schweiz in irgendeiner Form beteiligt war und ist. Und jetzt ist die Zeit für Tonja und Nikolaj gekommen, ein weiteres Kapitel in ihrer Karriere aufzuschlagen – sie teilen sich das Amt des Headcoach – Tonja mit Fokus auf Aerobic und Nikolaj auf Technik.

Das neue Trainer-Team scheint schon gut eingespielt zu sein. Waren die einen oder anderen Athleten zuerst noch etwas verunsichert, so ist die anfängliche Skepsis einem breiten Optimismus gewichen. Die Geschwister haben in der Vergangenheit mit verschiedenen Trainern gearbeitet, können eine Trainerausbildung vorweisen und bringen eigene Trainererfahrung mit. Wie sich gezeigt hat, bringen sie noch etwas anderes mit: ihre eigenen Ideen, Engagement und Motivation. Zusammen mit den bisherigen Trainern und Hilfstrainern bilden sie ein neues, starkes Team.

Ebenfalls eine neue Zeit ist für folgende Athleten angebrochen: Linda und Noemi sind aus der Kategorie B zur Elite aufgestiegen. Für sie bedeutet das einen grösseren Trainingsaufwand und an Wettkämpfen eine härtere Konkurrenz. Es bedeutet aber auch Bestätigung und Befriedigung. Wir gratulieren ihnen zu ihren grossen Fortschritten, wünschen ihnen gutes Vorankommen in ihren neuen Leistungsklassen und vor allem weiterhin viel Spass an der Sache.

Fragen oder weitere Infos über SAWIN wie immer: www.sawin.ch oder Daniela Stukalina Tel: 078/748 47 45.

Gesundheit

Winterblues

Trübe Tage schlagen vielen Menschen aufs Gemüt. Zusätzlich belastend kann sich dieses Jahr die Ungewissheit bezüglich der Corona-Pandemie auswirken. Meist hat der Winterblues aber einen simplen Auslöser: fehlendes Tageslicht. Wir Menschen halten keinen Winterschlaf. Dennoch kann es vorkommen, dass wir in der kalten und dunklen Jahreszeit weniger energiegeladen und teilnahmsloser sind als im Sommer, was bei einigen bis zu einer Winterdepression führt.

Bei leichteren Formen der Niedergeschlagenheit können Verhaltensänderungen wie Aktivitäten im Freien, genügend Schlaf, Entspannungsübungen oder auch eine Lichttherapie nützlich sein. Aber auch mit natürlichen Arzneimitteln kann das innere Gleichgewicht wieder ins Lot gebracht werden.

BEWEGUNG UND AUFENTHALT AN DER FRISCHEN LUFT
Seit jeher bestimmt der Wechsel der Jahreszeiten in unseren Breitengraden den Lebensrhythmus – Wachstum, Blüte, Früchtezeit. Daran haben sich Mensch und Tier angepasst: Der Lichtmangel verändert im Körper die Mengen von Hormonen und von bestimmten Botenstoffen im Gehirn. Dies ist bei Tieren ein Schlüsselreiz für den Winterschlaf und kann bei sensiblen Personen auf Dauer zu Verstimmungen führen. Frauen reagieren offenbar empfindlicher auf Lichtmangel, sie leiden viermal häufiger unter Winterdepressionen.
Die frische Luft, vor allem in Kombination mit körperlicher Aktivität, beeinflusst Körper und Geist positiv. Bewegung und Tageslicht wirken antidepressiv und frische Luft belebt. Wenn dabei noch ein paar Sonnenstrahlen und eine Portion Vitamin D aufgetankt werden können – umso besser. Ein Herbstspaziergang kann deshalb Wunder bewirken.
Aber auch körperliche Bewegung an sich, sei es im Fitnessstudio oder im Tanzkurs, wird mit einer ausgeglichenen Stimmung und Wohlbefinden belohnt, Hauptsache es macht Spass.

WIEDERHERSTELLUNG DES INNEREN GLEICHGEWICHTS
Pausen im Alltag und sich etwas Gutes tun - Lieblingsmusik hören, ein feines Getränk geniessen, eine Massage ect. - sind hilfreich, um sich in kurzer Zeit besser zu fühlen. Besonders Entspannungs-, Achtsamkeitsübungen oder Yoga erhöhen das Wohlbefinden und die innere Ruhe. Gerade im Übergang zu den Wintermonaten ist das Schlafbedürfnis erhöht, weshalb besonders dann auf ausreichenden Schlaf geachtet werden soll.

GESUNDE ERNÄHRUNG
Gesunde, ausgewogene Ernährung, aber auch genussvolles Essen können unser Wohlbefinden nur positiv beeinflus-

ITSmove

Kantonal anerkannte
Privatschule für Primar- und Sekundarstufe

zentral, kl. Gruppen, familiär, individuell & werteorientiert

Einladung Infoabend Di. 19. Jan 21 – 19:30

Anmeldung: office@itsmove.ch / www.itsmove.ch

Rudolf-Diesel-Strasse 24, 8404 Winterthur
(vis-à-vis Grüzemarkt)

gowww IT- & Weblösungen

✓ Beratung für Private + KMU ✓ Windows + Apple ✓ Virenschutz
✓ Installation Hard- + Software ✓ Drahtlosnetzwerk ✓ Backup

Verwenden Sie noch Office 2010?

Support und Updates wurden am 13.10.2020 eingestellt.
Wir helfen beim Wechsel zu Office 2019 oder Office 365.
Gleich anrufen für eine kostenlose Beratung.

gowww IT- & Weblösungen
Wartstrasse 34 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Aktion: Komplettcheck im Ladenlokal für nur CHF 89.-

sen. Wo dies nicht immer möglich ist, kann auch einmal zu einem Nahrungsergänzungsmittel gegriffen werden, denn ein Mangel an bestimmten Vitaminen (z.B. Vitamin D) oder Spurenelementen (z.B. Eisen) kann sich als Depression äussern.

NATÜRLICHE HILFE AUS DER APOTHEKE
Natürliche Arzneimittel können nützlich sein, um das innere Gleichgewicht wieder zu erlangen. Folgende Pflanzenpräparate kommen dabei zum Einsatz:

Johanniskraut
Johanniskraut wirkt stimmungsaufhellend und motivationsfördernd. Inzwischen gibt es zahlreiche Studien, die belegen, dass Johanniskraut gegen depressive Verstimmungen wirkt. Jedoch gilt abzuklären, ob sich Johanniskraut mit allenfalls anderen eingenommenen Medikamenten verträgt. Bei einer Einnahme von Johanniskrautpräparaten ist auf einen guten Sonnenschutz zu achten.

Baldrian und Hopfen
Baldrian und Hopfen können helfen, wenn Unruhe, Stress und Anspannung einen erholsamen Schlaf verhindern. Die beruhigende Wirkung der Baldrianwurzel in Kombination mit Hopfenzapfen unterstützen die Verbesserung der Qualität der Nachtruhe.

Passionsblume
Die Passionsblume wirkt angstlösend bei innerer Anspannung, Gereiztheit und Nervosität. Wer aufgrund von Anspannung und Nervosität schlecht schläft, kann ebenfalls auf Präparate mit Passionsblume zurückgreifen.

Melisse
Die Melisse wirkt ausgleichend bei innerer Unruhe und Nervosität. Extrakte aus Melissenblättern lassen sich gut mit anderen beruhigenden Heilpflanzen wie Baldrian oder Passionsblume kombinieren. Diese Heilpflanzen haben zwar eine ähnliche Wirkung, jedoch unterschiedliche Wirkmechanismen. Dadurch können sie sich in ihrer Kombination ideal ergänzen.

Es gibt also durchaus Möglichkeiten, auch die dunkleren Tage freudvoll zu verbringen. Werden die schönen Seiten des Herbstes und Winters aktiv genutzt und genossen, hat das saisonale Tief schlechte Karten.

Brigitta Deplazes, Apothekerin

GARAGE TOP Hegi

Service und Reparaturen von A-Z an allen Auto-Marken zu TOP Preis/Leistung
Insbesondere VW/AUDI/SEAT/SKODA
An-und Verkauf von Occassionen und Neuwagen

Garage Top GmbH
Hofackerstr. 15
8409 Winterthur
052/243 34 10

www.garage-top.ch

carXpert

Ludothek Oberi

Herbstnachrichten

Wie schon auf unserer Homepage zu lesen war, konnte heuer kein Räbeliechtliumzug stattfinden. Wir bedauern dies sehr, da der abendliche Umzug mit den schön geschnitzten Räben und dem anschliessendem Zusammensein mit Punsch, Biberli und Suppe für viele ein herbstliches Highlight war. Wir hoffen aber, dass er 2021 wieder in gewohnter Art stattfinden kann.

Jedoch ist in der Ludo viel Neues zu entdecken. Wir haben die Spiele des Jahres 2020 gekauft.

Kinderspiel des Jahres

Spiel des Jahres

Kennerspiel des Jahres

Des weiteren Mexican Train, und diverse Puzzles, um nur einige zu nennen.
Ausserdem haben wir unseren «Fuhrpark» erneuert. Die kleinen Laufräder und LIKEaBIKEs wurden durch neuere stabile Modelle ersetzt.
Unsere Ludo hat für sie zu den bekannten Zeiten offen; wir freuen uns auf ihren Besuch!

Fürs Ludo Team Maria

farbpalette.ch
Malerbetrieb Winterthur GmbH
Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

Chor St. Marien

Noten & Notizen

Unser Dirigent Igor Retnev ist ein dynamischer Profimusiker, der es versteht, selbst anspruchvolle Werke auf lockere Art mit uns einzuüben. Auch die Orgel spielt er meisterhaft, und seine Singstimme umfasst alle Tonlagen von Mezzosopran bis Bass. Zudem ist er ein virtuoser Flötist.

Die Querflöte ist das tonhöchste Instrument in einem Orchester, nur noch übertroffen von der um eine Oktave höheren Piccoloflöte. Ihre Tonlöcher sind, im Gegensatz zur Blockflöte, durch einen Klappenmechanismus verschliessbar. Dieses Klappensystem wurde im 19. Jahrhundert von Theobald Böhm erfunden; es wird auch bei anderen Blasinstrumenten wie Oboe, Klarinette oder Fagott verwendet. In eine Querflöte bläst man nicht einfach hinein wie in eine Blockflöte, wo der Ton im Tonkopf entsteht, sondern der Luftstrom muss sozusagen von den Lippen «abgeschnitten» werden, um einen Ton zu erzeugen. (Wie wenn man in eine Flasche tutet.) Die Panflöte hat ein anderes Prinzip. Hier sind verschieden lange Röhrchen nebeneinander aufgereiht und müssen einzeln angeblasen werden. Ihren charakteristischen Ton kennen wir von der Flöte des Papageno in Mozarts «Zauberflöte».

Flötenmusik ist mir von früher Kindheit an vertraut, denn mein Vater war Flötist im Winterthurer Stadtorchester. Er nahm mich auch schon mal mit in die Orchesterprobe. Als einzige Zuhörerin sass ich kleines Mädchen in dem grossen Stadthaussaal und musste mäuschenstill sein. – Am spannendsten fand ich den Mann mit der «Lismernadel». - Der Dirigent kam mir damals schon als eine wichtige Person vor!

Die Flöten setzen jedem Orchester die Glanzlichter auf. In der Musikliteratur findet man reichlich Solostücke, Konzerte, Quartette für Flöte. Die bescheidene Blockflöte (meistens Altflöte) ist ein traditionelles klassisches Soloinstrument.

Hirtenflötenklang hat etwas Rührendes, er bringt Stimmung in die weihnächtlichen Krippenspiele. - Frohe Festtage allen OZ-Lesern!

Stefanie Randon

Willkommen bei der
Zürcher Kantonalbank
in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf **zkb.ch**

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

HAUS
HALT
GERÄTE
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

lyner.ch
Genuss seit 1903
1903
Lyner

VBK Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

ZEHNDER
HOLZ UND BAU
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Holzbau
Innenausbau
Umbau
Reparaturservice

The SINGñoritas 2020

Abschiede und Neuanfänge

ABSAGE VON «CHANGING SEASONS»
In der letzten Oberi-Zytig wollte ich an diesem Ort schreiben, dass wir in den letzten Vorbereitungen für unsere Konzertreihe «Changing Seasons» steckten. Es kam leider anders - eine Woche vor den Konzerten wurde der nationale Lockdown verhängt und alles musste in letzter Minute abgesagt werden. Wir wurden sehr abrupt von 100 auf 0 gebremst. Eine sehr bittere Erfahrung für uns alle, da diese Konzerte auch gleichzeitig den offiziellen Abschied von Dirigentin Judith Zürcher nach 12 Jahren bei den SINGñoritas bedeutet hätten. Stattdessen war da dieses grosse Vakuum – die Zeit mit Judith war zu Ende, die Proben mit ihrer Nachfolgerin Estella Wiss konnten corona-bedingt nicht beginnen.

PROBEN ZU ZEITEN VON CORONA
Erst seit den Sommerferien sind Proben mit entsprechendem Schutzkonzept wieder möglich. Ein denkbar schwieriger Einstieg für eine neue Dirigentin, aber Estella hat uns mit ihrer Energie und ihrem Charme ganz schnell für sich einnehmen können. Sie beginnt die verkürzte Probe jeweils mit Lockerungs- und Stimmübungen zu mitreissender Musik draussen vor dem Gleis 1B. Danach waschen oder desinfizieren sich alle die Hände und gehen zu ihrem Stuhl, der rund 1,5m Abstand nur nächsten Sängerin hat. Wegen des erhöhten Platzbedarfs dürfen wir die Probe nun im grösseren Saal des Gleis 1B durchführen.
Beim anschliessenden Singen ist jede Sängerin sehr stark auf sich selbst gestellt, da man je nach Position im Saal die Mitsängerinnen nur wenig hört. Wie Estella richtig sagt: Eine spannende Gelegenheit, die eigene Stimme besser wahrzunehmen und gleichzeitig die Ohren für alle Nebentöne weit offen zu halten.
Ehrlich gesagt konnte ich mir das Proben unter diesen Voraussetzungen zuerst nicht so recht vorstellen, aber die Freude am Singen und die Dankbarkeit, überhaupt wieder zusammenkommen zu dürfen, überwiegen bei den meisten Sängerinnen.

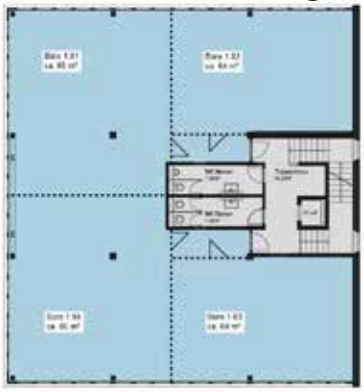
AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN
Im September konnte dann auch endlich der feierliche Abschied für Judith nachgeholt werden. Bei schönstem Wetter führten wir eine letzte Probe durch, machten Erinnerungsfotos und -videos – und überraschten Judith zum Schluss mit einem Chor-Evergreen mit auf sie gemünztem Text. Spätestens zu diesem Zeitpunkt flossen die Tränen bei vielen Anwesenden. Wir sind sehr dankbar, dass mit einem halben Jahr Verspätung Judith nochmals gewürdigt werden konnte und wir alle persönlich Abschied nehmen konnten. Ebenfalls verabschieden mussten wir Gründungsmitglied Rahel Blattner. Zum Andenken wurde beiden Frauen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

MITSÄNGERINNEN GESUCHT!
Unser Chor musste viele Abgänge verkraften, da diverse Sängerinnen nach den Konzerten ihren Austritt gegeben hatten. Zurzeit sind wir gerade noch 18 aktive Sängerinnen in der Montagabend-Probe. Wir sind daher froh, dass wir nun wieder Schnupperproben anbieten können. Interessentinnen melden sich bitte via info@singnoritas.ch, um alle Details zu klären. Wir freuen uns sehr auf neugierige neue Sängerinnen, die mit uns ein neues Repertoire erarbeiten möchten!

Cora Egli

Proben im Gleis 1B zu Corona-Zeiten

Grundriss beider Etagen



Hutter Dynamics sucht einen neuen Nachbarn!

An der Hegmattenstrasse 15 wird per 01.03.2021 das sanierte Bürohaus zur Neuvermietung frei. Es handelt sich um ein Geschäftshaus mit 650m2 Bürofläche auf zwei Geschossen mit Dachterrasse im 3. Obergeschoss sowie 265m2 Lagerfläche im Untergeschoss und 11 Parkplätzen. Es können auch Teilflächen (ab 75m2) gemietet werden.
Wir sind seit Langem überzeugt, dass es sich hier um einen erstklassigen Standort handelt. Wäre das etwas für Sie oder kennen Sie in Ihrem Umfeld eine passende Firma? Selbstverständlich ist eine Mitgestaltung bei der Sanierung noch möglich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Beispiellayout 1

Weitere Infos

Beispiellayout 2

Preis	
Netto Miete / Jahr	**ab CHF 150.- pro m²**
Eckdaten	
Anzahl Etagen	**3**
Fläche	**680 m²**
Baujahr	**1978**
Letzte Renovation	**2020**
Zimmerhöhe	**2.95 m**

Kontakt

Hutter Dynamics AG
Hegmattenstrasse 3
8404 Winterthur

Markus Hutter
markus.hutter@hutter-dynamics.ch
052 244 77 77

Hutter Dynamics
Winterthur | Schaffhausen |

Gemeinsam und doch individuell Charly's - Training für die ganze Familie

Inhaberinnen/Geschäftsführerinnen: Nicole Rohrer & Andreina Hug

Grosse Fitnessketten dominieren den Markt. Aber es gibt sie noch, die familiären Trainingsorte, wo Fitness persönlich ist. Ein Rundgang durch das Charly's Fitnesscenter in Winterthur.

Fitnesstraining für die ganze Familie. Im Familienunternehmen Charly's ist das gang und gäbe. An diesem Trainingsort trifft man auf ganz vielseitige «Familientraining-Konstellationen»: Der Grossvater trainiert auf dem milon Zirkel, der Enkel absolviert sein Koordinationstraining auf dem Sensopro, Mutter und Tochter schwitzen gemeinsam im Workoutbereich und der Vater besucht eine Gruppenlektion BODYPUMP, während das Kleinkind der Familie im Kinderparadies spielt.

Kein Wunder, ist die Altersbandbreite im Charly's entsprechend gross. Der jüngste Trainierende ist 11 Jahre alt, die älteste Trainierende stolze 94 Jahre. «Teenager von 11-15 Jahren werden im Charly's im Rahmen eines TeenFitness-Angebotes speziell begleitet. Dieses Angebot gibt es in keinem anderen Fitnesscenter in Winterthur. Selbstverständlich ist die persönliche und individuelle Betreuung im Charly's aber keine Frage des Alters, wir gehen auf jedes Mitglied ganz individuell ein», erklärt Geschäftsführerin Nicole Rohrer.

Auch die Fitnesstrainer und Lernenden bestätigen, was bei einem Rundgang durch die wunderschöne Anlage mit einmaligem Ambiente sofort auffällt: Man kennt sich. Vor, während oder nach dem Training tauscht man sich untereinander aus. Die Mitarbeitenden, die gerade nicht in einem persönlichen Betreuungstermin besetzt sind, plaudern mit den Mitgliedern, als wären es alte Bekannte.

Rohrer sagt dazu: «Das Charly's gibt es seit 33 Jahren. Viele unserer Mitglieder sind seit Jahrzehnten mit dabei und haben im Laufe der Zeit ihre Familienmitglieder mit ihrer Trainingsleidenschaft angesteckt. Es ist toll, wenn man seine Freizeitinteressen teilen und als Paar oder als ganze Familie gemeinsam trainieren kann.»

Weil das Winterthurer Familienunternehmen gerne ganze Generationen bewegt, haben sich die Inhaberschwestern (Nicole Rohrer und Andreina Hug) etwa Spezielles einfallen lassen; eine Mitgliedschaft für die ganze Familie. «Was im Hallenbad, in der Eishalle oder im Zoo möglich ist, sollte doch auch im Fitnesscenter umsetzbar sein.» meint Hug. Und so wurde aus der Idee das neue Angebot. «Vorerst bieten wir die Familienmitgliedschaft mal nur bis Ende Jahr an. Wie wissen ja nicht wie gross der Ansturm wird.» meint Nicole Rohrer schmunzelnd. «Unsere Mitglieder schätzen den Platz und die wenigen Leute, die gleichzeitig auf der Trainingsfläche sind, so soll es auch bleiben», ergänzt Rohrer.

Charly's Fitnesscenter
Pflanzschulstrasse 36
8400 Winterthur
052 242 32 32
fitness@charlys.ch
www.charlys.ch
www.charlys.ch/familie

CHARLY'S
FITNESS & GESUNDHEIT

Kolumne

Ein kleines Weihnachtsgeschenk

Vielleicht ist Weihnachten dieses Jahr und ganz generell nicht Ihr Lieblingstag. Ich kann dies gut verstehen. Wenn Sie bis zum Schluss lesen, habe ich eine kleine Überraschung für Sie. Weil ich Sie mag.

Ich erinnere mich noch genau, wie ich damals als frisch getrennte Mutter nicht so recht wusste, wie ich mit meinen zwei kleinen Buben die Weihnachtszeit verbringen sollte. Ich entschied mich damals für eine Reise zu dritt nach Ägypten ans Meer und an die Sonne. Das tat uns allen gut. Keine Entscheide zu treffen, mit wem, wann und wie feiern, was essen, und die Kinder hatten ihren Spass. Der Vater fand dies ebenso eine gute Lösung.

Mit Corona ist diese Variante dieses Jahr schwieriger umzusetzen. Was also, wenn es an Weihnachten eng wird: im Wohnzimmer, im Kopf oder im Herz?

Meine erste Idee war, eine «Stubete» bei mir zu Hause in Hegi zu organisieren für ein paar Menschen, die sich einsam oder traurig fühlen, weil die Dinge im Leben nicht so ganz nach Plan verlaufen.

Oder wie wäre es mit einer Online-Weihnachten am 24. Dezember über Zoom? Jeder sitzt vor seinem Weihnachtsessen, und es werden Gedanken, Erinnerungen und Träume ausgetauscht? Von Online haben wir alle wahrscheinlich recht genug gehabt oder nicht?

Meine dritte Idee, und diese soll hier umgesetzt werden, ist eine spezielle Überraschung für Sie. Mein erstes Kinderbuch «Leonard und Loulou» handelt von jemandem, der sich nicht gut genug fühlt, so wie ich dies früher oft erlebt habe. Was passiert, dass er sich besser fühlt, erfahren Sie, wenn Sie mir eine E-Mail an contact@swissmadestory.ch mit dem Stichwort «Weihnachten» und Ihrem Namen schicken. Sie werden am 24. Dezember mein Buch als PDF in Ihrer Mailbox finden. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Liebe!

Esther Bürki, Schreibcoach, Autorin und Gründerin von www.swissmadestory.ch, lebt mit ihren zwei Kindern und drei Katzen in Hegi

schlafpunkt
gesund schlafen

www.schlafpunkt.ch
Sulzerallee 65
8404 Winterthur / Neuhegi
Tel. 052 214 30 90

Ihre Schlafexperten in Winterthur

Umfangreiches Sortiment & Expertenberatung rund um das Thema Schlafen. Unser Angebot umfasst:

- **Boxspring-Betten**
- **Betten, Matratzen u. Lattenroste** (Top Marken)
- **Kissen & Duvets** auch für Allergiker & "Schwitzer"
- **Service-Angebote**: Nassreinigung, Heimberatung, Wasserbetten-Service, Rückenvermessung uvm.

Schweizer Küche aus Überzeugung

Restaurant Stadtrain Winterthur

GILDE Restaurants
Gilde etablierter Schweizer Gastronomen

Römerstrasse 71 | 8404 Winterthur | 052/246'01'67'
www.stadtrain-winterthur.ch

Der sichere Wert für Ihre Gesundheit.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, roemer@ovan.ch

Bunt gestrickt: ran an die Nadeln!

«Decke gegen Kälte des südafrikanischen Winters/Swiss Board of Aid»

Leises Klappern und Klicken, Reden, Lachen. Zwischendurch klirrt Geschirr. Die Frauen vom «Lisme und Höggle» sind wieder am Werk. Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen sie sich von 14 bis 17 Uhr im KiBeZ St. Marien. Einige von ihnen arbeiten an einem gemeinsamen Projekt, andere arbeiten an etwas Eigenem. Jede lismet oder höggelt das, was ihr Spass macht. Zwischendurch gibt es eine gute Tasse Kaffee. Das alles natürlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

FACHKUNDIGE UNTERSTÜTZUNG – AUCH WÄHREND DES LOCKDOWNS

Masche fallengelassen? Fehler im Muster? Das tut der guten Stimmung keinen Abbruch, denn Elisabeth Colombo, ausgewiesene Fachfrau in Sachen Wolle und Nadeln, steht kompetent und geduldig mit Rat und - wo nötig - auch mit Tat zur Seite. Hoffnungslose Fälle gibt es nicht. Selbst während des Lockdowns konnte man auf ihre Hilfe bauen. Falls die Beratung per Telefon (052 242 59 38) nicht ausreichte, konnte das gefährdete Stück notfalls in ihrem Milchkästli zur «handarbeitlichen Notversorgung» deponiert werden. Nach erfolgter Rettung ging es wieder zurück an die glückliche Besitzerin.

GUTE LAUNE, GEMEINSCHAFT, GEGENSEITIGE HILFE

Dass lismen und högglen Spass macht, merkt man sofort, wenn man während eines Treffens hineingüxelt. Gute Laune, Gemeinschaft, sich gegenseitig weiterhelfen (und zwar nicht nur beim Handarbeiten) - das teilen die Besucherinnen miteinander.

EINSATZ FÜR «SWISS BOARD OF AID» – WÄRME IM SÜDAFRIKANISCHEN WINTER

Die Lismerinnen setzen ihre Talente aber auch für andere Menschen ein. Sie unterstützen die Hilfsorganisation «Swiss Board of Aid», die ihrerseits hilfsbedürftige Menschen in Südafrika unterstützt. Neben finanzieller Hilfe aus dem Verkauf von Selbstgestricktem wird auch handfeste Unterstützung geleistet: Auch in Südafrika wird es im Winter kalt. Oft fällt die Temperatur unter fünf Grad. Darum werden Decken, Socken, Kinderpullover etc. gestrickt, die das Swiss Board of Aid dann an bedürftige Menschen verteilt. So sorgen die Frauen vom Lisme und Höggle auch für Wärme im südafrikanischen Winter.

ALLE INTERESSIERTEN SIND WILLKOMMEN: KINDER, JUGENDLICHE, MÄNNER, ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Lisme und Höggle ist eine offene Gruppe. Jeder und jede ist willkommen – ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Kind oder Seniorin. Man muss auch nicht von Anfang bis Ende dabei sein, sondern kann auch einfach mal kurz hereinschauen und sich einen Rat holen. Vielleicht haben Sie ja eine Idee, was sie schon immer mal lismen oder högglen wollen? Vielleicht möchten Sie auch lismen lernen? Oder Sie haben ein Problem beim Lisme oder Höggle, mit dem Sie alleine nicht klar kommen? Schauen Sie doch einfach einmal vorbei wenn Sie möchten. Sie sind herzlich eingeladen!

Ingrid Bolliger und Elisabeth Colombo

Schweizer Reise

Das neue Spiel

UNTERHALTSAM, LEHRREICH, SPANNEND: DAS NEUE SPIEL VON DANIEL FEHR

Entdecke die Schweiz gemeinsam mit Freunden und Familie im eigenen Wohnzimmer: Mit der richtigen Mischung aus Glück und Taktik stehen dir auf deiner Reise durch die Schweiz viele neue spannende Wege offen. Entdecke durch den cleveren Einsatz verschiedener Würfelkombinationen die schönsten Sehenswürdigkeiten und ergattere bis zum spielerischen Ferienende die meisten Punkte. Gute Reise!
Erfunden hat das Spiel der Winterthurer Spielautor Daniel Fehr. Er ist für die „Oberi Zytig"-Leserschaft kein Unbekannter. Vor zwei Jahren haben wir ihn und seine Spiele und Kinderbücher in einem Interview vorgestellt.

Schweizer Reise, Carlit. Laufspiel ab 8 Jahren. 2-4 Spieler. Empfohlener Verkaufspreis CHF 49.95

https://www.carlit.ch/de/spiele/schweizer-reise-2
www.danielfehr.ch

Fondue-Lapplandzelt

Liebe Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurer

Leider können wir das Fondue-Zelt nicht wie geplant betreiben, die Behörden haben uns keine Bewilligung erteilt.

Nächstes Jahr werden wir einen neuen Anlauf nehmen, da wir sicher sind, dass ein solcher Anlass auf grosses Interesse stösst. Dies belegen auch die bereits eingegangenen Reservationen. Weitere Infos erhalten Sie in der Sommerausgabe 2021 dieser Zeitung.

Gabriela & Yves Tobler

Ortsverein Oberwinterthur

Vernetzung, Freizeit, Freundschaften

www.oberwinterthur.ch

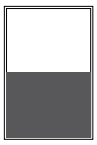
Inserateauftrag Oberi-Zytig

Zwischen dem Herausgeber der Oberi-Zytig (Ortsverein Oberi) und der nachstehenden Firma wird folgender Vertrag abgeschlossen:
Die Firma bestätigt mit Ihrer Unterschrift die untenstehende Buchung eines Inserates. Sie verpflichtet sich die Unterlagen termingerecht und gemäss Media-Daten abzuliefern. Verzichtet ein Inserent vor abgeschlossenem Layout auf ein Inserat, so hat er als Verwaltungsbeitrag eine Entschädigung von 20% des gebuchten Inserates zu bezahlen, dies auch, wenn der Inserateplatz später wieder verkauft werden kann. Erfolgt der Verzicht nach abgeschlossenem Layout, so haftet der Inserent für die vollen Inseratekosten und allfällige Nebenkosten.

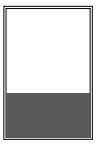
Erscheinungsweise:	Februar/Mai/Juli/September/November
Anzeigenschluss:	3-4 Wochen
Auflage:	12'000 Exemplare
Format:	210 x 297 mm
Verteilung:	In alle Haushalte im Stadtkreis Oberwinterthur/Hegi/Stadel/Ricketwil/Reutlingen

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Inseategrösse und Ausgabenzahl an.

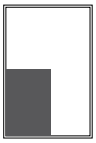
❑ 1/1 Seite
Format 182 x 269 mm
❑ farbig CHF 1'360.–
❑ s/w CHF 1'134.–



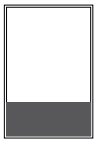
❑ 1/2 Seite quer
Format 182 x 134 mm
❑ farbig CHF 680.–
❑ s/w CHF 567.–



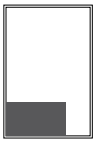
❑ 1/3 Seite quer
Format 182 x 89 mm
❑ farbig CHF 454.–
❑ s/w CHF 376.–



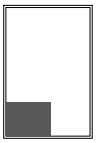
❑ 1/4 Seite hoch
Format 90 x 134 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–



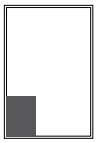
❑ 1/4 Seite quer
Format 182 x 67 mm
❑ farbig CHF 340.–
❑ s/w CHF 284.–



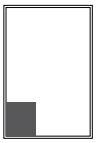
❑ 1/6 Seite quer
Format 120 x 67 mm
❑ farbig CHF 227.–
❑ s/w CHF 189.–



❑ 1/8 Seite quer
Format 90 x 67 mm
❑ farbig CHF 170.–
❑ s/w CHF 142.–



❑ 1/9 Seite hoch
Format 59 x 89 mm
❑ farbig CHF 152.–
❑ s/w CHF 126.–



❑ 1/12 Seite
Format 59 x 67 mm
❑ farbig CHF 114.–
❑ s/w CHF 95.–

Wiederholungrabatte (pro Kalenderjahr)
❑ 5 Ausgaben 10% ❑ 4 Ausgaben 7,5% ❑ 3 Ausgaben 5%

❑ Bei Vorauszahlung mit Jahresrechnung (5 Ausgaben) zusätzlich 3% Skonto

Gewünschte Ausgaben
❑ 236/Februar 2021 ❑ 237/Mai 2021 ❑ 238/Juli 2021 ❑ 239/September 2021 ❑ 240/November 2021
❑ Gleiches Inserat und Erscheinungsdaten wie 2020

Publireportagen auf Anfrage. Grundsätzlich kosten Publireportagen die Hälfte des Anzeigepreises.
Druckmaterial: ❑ wie bisher ❑ per Mail an inserate-oz@oberwinterthur.ch

Inseategestaltung nach Aufwand, Anfragen an Yves Tobler, 052 214 29 06 oder artevisual@bluewin.ch

Marktplatz: 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–, jede weitere Zeile Fr. 5.–
Text per Mail an: inserate-oz@oberwinterthur.ch

Firma: _____ Sachbearbeiter/In: _____

Branche: _____ Tel/Fax: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

eMail: _____ Datum/Unterschrift: _____

Inserateauftrag einsenden an:
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur, inserate-oz@oberwinterthur.ch, Tel. 052 242 37 36

ALLES ZUM BAUEN MIT HOLZ

www.zehnder-handel.ch

Zehnder Holz Handel AG
Alles zum Bauen mit Holz!

Für unsere Kunden (Paar) suchen wir eine Wohnung ab 4.5 Zimmern in Oberwinterthur.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur

ENGEL & VÖLKERS

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für das entgegengebrachte Vertrauen herzlichen Dank.

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr für Sie da zu sein.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

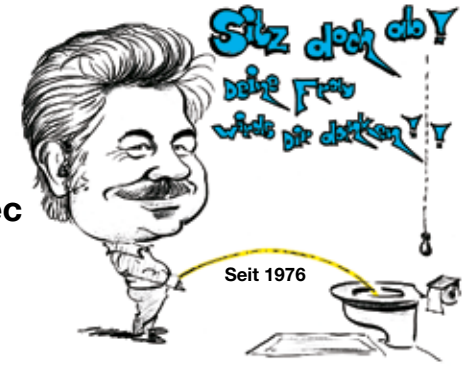
Mitglied bei: SVIT ZÜRICH

052 233 15 25
AWD GARAGE
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier SUBARU-Spezalist

Sanitär- und Spengler-Reparaturen

Reto Suremann
052 242 10 40



Sanär-Service/Resu-Tec
Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Fax 052 242 85 31
resutec@bluewin.ch

Sanitär und Spenglerei

Aus dem FC Oberi Corner

Am 16. September begann ich diesen Bericht zu schreiben, exakt 6 Monate nach dem Start des Lockdowns. Inzwischen haben Verschwörungstheoretiker böse Menschen ausgemacht, die kleine Kinder fressen und deren Blut trinken. Ueli Maurer unser Hans Dampf in allen Bundeshaus- Gassen, weiss mittlerweile wie die Covid19 App funktioniert, und einige der **WdVÜ50oh** «Wandergruppe der Veteranen Ü-50 oder höher», trainieren immer noch jeden Mittwoch um 19.20 im Schulhaus Guggenbühl. ***Hier werden Mitspieler gesucht!***

Es war aber trotz Corona einiges los auf und rund um die Hegmatten. Bisher (7.10.2020) konnten die meisten Spiele und Turniere erfolgreich durchgeführt werden. Im Moment steigt der Corona Pegel jedoch wieder an, die Zeiten sind unsicher.
Bspw. mussten wegen Corona «Verdacht» zwei Spiele der B Junioren verschoben werden. Völlig unnötig, hätte sich der Gegner ein Spiel früher an die Vorgaben gehalten.
Diese Vorgaben sollten eigentlich allen klar sein mittlerweile. Uns fällt aber auf, dass sich kaum alle eintragen auf dem Sportplatz, sei es jeweils auf den Listen oder mittels QR Code.
Glücklicherweise ist kein weiterer Covid19 Fall seit März beim FC Oberi «offiziell» aufgetreten

1.&2. MANNSCHAFT
Die 1. Mannschaft startete schlecht in die Meisterschaft und verlor die ersten beiden Spiele. Mit dem Beringen Spiel, welches auswärts gewonnen wurde, ging ein Ruck durch das Team.
Nach drei Siegen in Serie, trafen sie am 3.Oktober, am Tag des grossen Supporter Apéros, auf den Tabellenführer FC Phönix-Seen II. In der 83. Minute erzielte das Heimteam den 1:0 Siegestreffer und schob sich damit auf den zweiten Tabellenrang.
Sehr zur Freude der vielen Supporter des FC Oberi, unter die sich auch unser Stapi Mike Künzle gesellt hatte. Er bewunderte Roger in Hochform, welcher filigran tänzelnd wunderbare Wurstkreationen hin zauberte.
Überhaupt war es ein gelungener Tag. Die Sonne muss gewartet haben, bis alle diese tollen «alten» Kollegen, Supporter sowie ehemalige und aktuelle Funktionäre mit deren Partnerinnen auf der Hegmatten zusammenfanden.
Die 2. Mannschaft, auch Abruzzesi genannt, schlug am folgenden Tag den Spitzenreiter aus Seuzach und verbesserte sich in der Tabelle ins Mittelfeld. Gleichentags holten sich die A Junioren nach spannender Aufholjagd den ersten Punkt in der Junior League. So kann es weiter gehen!

JUNIOREN/KINDERFUSSBALL
In der Vorrunde blieben die Resultate eher hinter den Erwartungen zurück. Wir sind aber guten Mutes und arbeiten hart daran, dass es auf die Rückrunde hin besser wird. Wir sind überzeugt, dass der Weg den wir eingeschlagen haben, mittel- bis langfristig der Richtige ist.
Was mich aber viel mehr beschäftigt, ist die Tatsache, dass wir trotz vielen Spielern in allen Kategorien, immer wieder Mühe hatten, genügend für ein Spiel zusammen zu bringen. Vor allem bei den E und D Junioren war es zeitweise krass, wie viele sich Wochenende für Wochenende ab- oder gar nicht meldeten!
Die Zeiten in denen es logisch war immer dabei zu sein, wenn man einer Organisation angehört, sind definitiv vorbei.

J&S
Als ersten Jungtrainer haben wir unseren B Junior Harun Sevim an den 14/18 Trainerkurs angemeldet, welcher am 17. & 18. Oktober in Filzbach stattfand. Herzlich willkommen im Trainer- Team Harun!

Covid19 Virus macht dick oder nur schusselig?

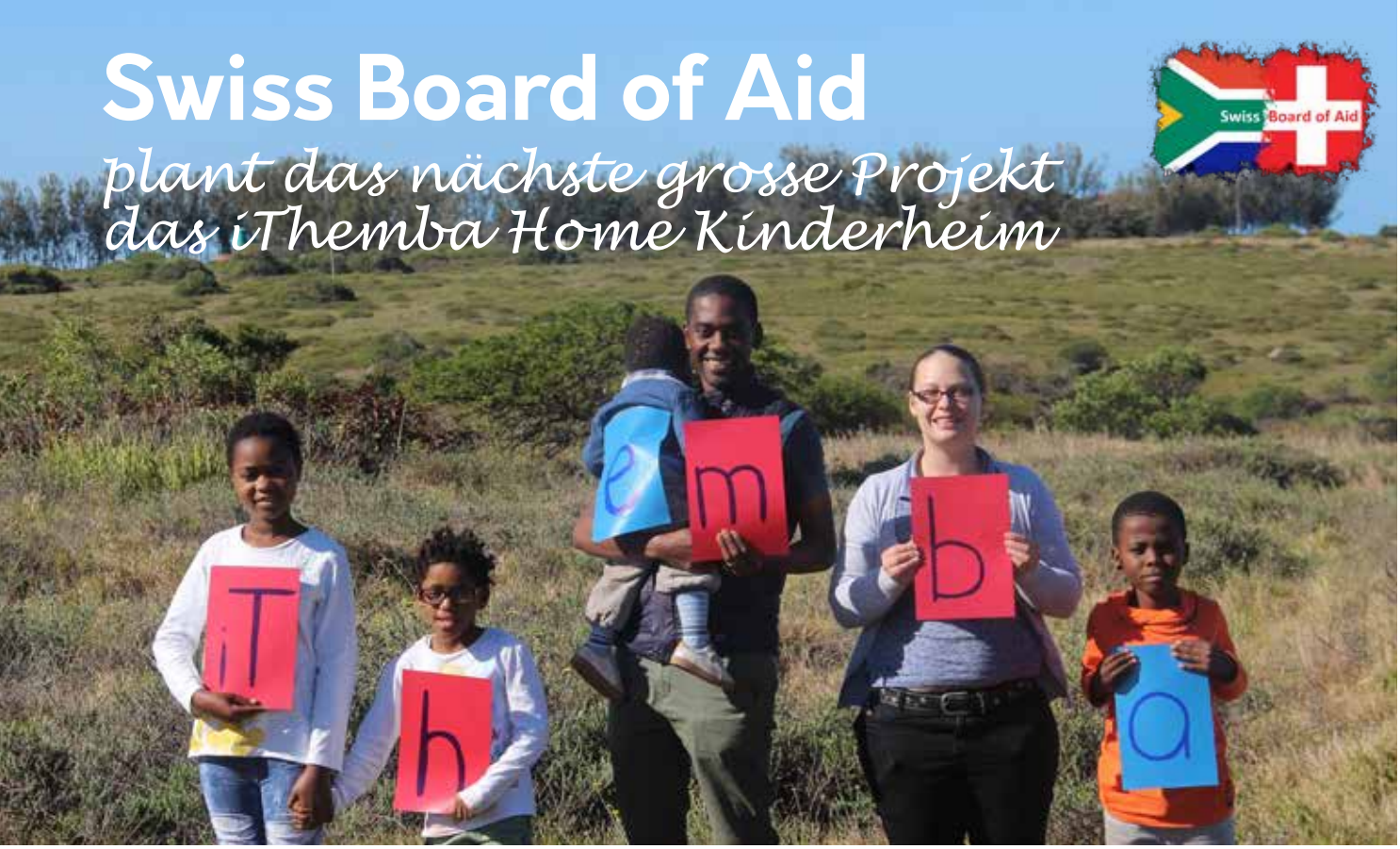
Der der mit der Grillzange tanzt steht im Startloch zur Rückrunde und erwartet euch ab März wieder auf dem Sportplatz Hegmatten!

Wir vom FC Oberi wünschen allen Lesern einen tollen Winter, in der Hoffnung dass wir schon bald zur Normalität übergehen können.

Tigi

Swiss Board of Aid

plant das nächste grosse Projekt das iThemba Home Kinderheim



Die iThemba Familie auf dem zukünftigen Standort des iThemba Home.

Vor zwei Jahren hat die «Oberi-Zytig» das erste Mal über Ranjana und das Swiss Board of Aid berichtet. Viele Oberianer durften Ranjana am Weihnachtsmarkt in Oberi persönlich kennen lernen. Ein grosses Dankeschön vom Swiss Board of Aid für die Resonanz und Unterstützung! Leider findet der Weihnachtsmarkt dieses Jahr nicht statt. **Darum lädt Euch das Swiss Board of Aid am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr an seinem Sitz in Winterthur-Seen, Ruchackerweg 10 zu Tee und Kuchen draussen an frischer Luft ein.** Dort könnt Ihr die leckeren, kreativen, südafrikanischen und handgemachten Produkte für den Eigengebrauch oder als ideale Weihnachtsgeschenke anschauen und zur Unterstützung der Projekte in Südafrika kaufen. Diese Produkte können auch im Onlineshop auf www.swissboardofaid.ch bestellt oder in einem kleinen Lädeli in Winterthur auf Voranmeldung (079 387 46 81) besichtigt und gekauft werden.

Unterdessen hat Ranjana Gigi (ehemals Briner) erfolgreich ihr Medizinstudium abgeschlossen. Sie lebt und arbeitet nun mehrheitlich in Südafrika. Dies ermöglichte ihr, die iThemba (=Hoffnung) Familie zu gründen, wo neben Luyolo (ein HIV-krankes, schwer vernachlässigtes Mädchen mit Zerebralparese) weitere drei Kinder bei ihr und ihrem Mann ein Zuhause fanden. Luyolo ist mittlerweile eine sehr selbstständige Erstklässlerin und freute sich über den Zuwachs von einem AIDS-halbwaisen Geschwisterpaar (8 und 12 Jahre alt) und einem Kleinkind in Sicherheitsunterbringung.

Leider ist es schwierig, für Kinder über einjährig eine Pflege- oder Adoptionsfamilie zu finden, da eine grosse Angst vor Verhaltensauffälligkeiten besteht. Ranjana vertritt mit vollem Herzen, dass jedes Kind und umso mehr die Kinder mit Traumata, Behinderungen und anderen Schwierigkeiten im Leben ein sicheres und liebevolles Zuhause mit guter Schulbildung, gesundem Essen und medizinischer Versorgung verdienen und Anrecht darauf haben! Darum hat sie und ihr Mann ein grosses Landstück ausserhalb von East London (Ostkap Provinz) gekauft, um dort das iThemba Home Kinderheim zu bauen, um bis zu 50 Kindern diese Grundrechte zu ermöglichen.

Die Erweiterung der iThemba Familie zum iThemba Home ist dringend nötig. Die Anzahl Kinder in Not, welche aufgrund von Krankheit/Todesfall der Eltern, Missbrauch, Misshandlung oder Vernachlässigung ausserfamiliär platziert werden müssen, ist immens. Die bereits bestehenden Kinderheime sind überfüllt. Die Coronavirus-Pandemie hat die Situation zusätzlich verstärkt.

Mit guten lokalen Kontakten, kulturellen und sprachlichen Kenntnissen ist der Grundstein für einen erfolgreichen Aufbau des iThemba Home gelegt. Ranjana's Einsatz und Motivation für dieses grosse Projekt ist riesig, es ist ihr jedoch bewusst, dass dies nicht ausreicht, um den Bau und den Unterhalt des iThemba Home zu realisieren. Ranjana und das Swiss Board of Aid benötigen mehr Menschen mit gutem Herz, welche bereit sind, dieses wunderbare Projekt zu realisieren. Nur wenn viele grossherzige Menschen zusammen stehen, kann Grosses entstehen.

Für die Unterstützung des Baus des iThemba Home freut sie sich über Gönnerschaften oder Spenden mit dem Vermerk «iThemba Home». Um den Schulbesuch der drei neuen Kinder in der iThemba Familie langfristig zu gewährleisten, sucht das Swiss Board of Aid Paten für Akhulile, Abonga und das Kind in Sicherheitsunterbringung. Alle Unterstützungen ans Swiss Board of Aid sind steuerbefreit. Vielen Dank!

Mehr übers Swiss Board of Aid unter www.swissboardofaid.ch oder swissboardofaid@gmail.com
Vereinskonto für Spenden: Postfinance, IBAN CH14 0900 0000 8576 9649 5

Preisverleihung

zum Wettbewerb «Neuer Römertorplatz»

Wie seit längerem bekannt, möchte die Stadt auf dem derzeit ungenutzten «Römertor-Areal» einen öffentlichen Begegnungsort errichten. Der Auftrag für die Arealentwicklung liege beim Amt für Städtebau, sagte der zuständige Stadtrat Kaspar Bopp. Weil dieser Entwicklungsprozess offenbar viel Zeit beansprucht, das Grundstück aber schon jetzt seit Jahren ein tristes Dasein fristet, fragte die Oberi Zytig Leute aus dem Volk nach Ideen wie ein Begegnungsort beim Römertor aussehen könnte. Die vielfältigen Visionen dieser OZ-Leser*innen, fasste Andreas Nievergelt in einer Zeichnung zusammen. Entstanden ist ein kunterbuntes Wimmelbild voller Pfiffigkeit und voller Leben. Der Zeichner hat eine derart grosse Anzahl von Menschen und Tieren im Bild untergebracht, dass die Idee, des Wettbewerbs entstand: «Wie viele Lebewesen finden sich auf dem Wimmelbild?» Die Aufgabe erwies sich offenbar als allzu knifflig, denn mitgemacht haben lediglich drei Leserinnen. Die Lösung lautete: 133 Lebewesen sind insgesamt sichtbar.

Am nächsten dran war die 5. Klässlerin Maja Milzow aus Neuhegi. Sie habe die Zeichnung sogar mit der Lupe nach Lebewesen abgesucht, sagte die strahlende Siegerin anlässlich der Preisverleihung. Am zweitbesten gezählt hatte Linda Heeb. Um keines der aufgefundenen Wesen doppelt zu zählen, hatte die Gymnasiallehrerin für die Fächer Biologie und Chemie die im Bild gefundenen Wesen abgestrichen. Dritte Preisträgerin ist Ursula Kuhn. Sie habe alle entdeckten Lebewesen der Reihe nach nummeriert, verriet die Rentnerin schmunzelnd.

Die Preisträgerinnen: 2. v.l. Ursula Kuhn, Maja Milzow, Linda Heeb; Umrahmt von Remo Strehler u. Yves Tobler von der OZ

Als Hauptpreis konnte Maja Milzow das gerahmte Original-Wimmelbild mit einer Widmung des Zeichners Andreas Nievergelt entgegennehmen. Die Zweit- und Drittplatzierten, Linda Heeb und Ursula Kuhn, erhielten je eine Einladung zur Teilnahme am jährlichen Vorstandsessen des Ortsvereins Oberwinterthur, zu welchem jeweils auch die Redaktion der OZ eingeladen ist.

Herzliche Gratulation den drei Gewinnerinnen!
Remo Strehler

HERBSTTAGE

Das Licht, des Sommers geht zu Ende,
Nebel hüllt den Morgen ein,
unmerklich fast beginnt die Wende,
die Tage werden langsam klein.

Doch wie so oft in unsrem Leben,
ist das Kleine wirklich gross,
etwas scheint sich zu verweben,
eine Tür fällt leis ins Schloss.

Die Sonnenglut sinkt in die Stille,
ein Traum hat aufgehört zu sein,
der Herbst mit seiner ganzen Fülle,
macht uns trunken wie von Wein.

Er beginnt sein Lied zu singen,
bunter hörte ich es nie,
Melodien die erklingen,
steigern sich zur Symphonie.

Farben rauschen durch die Tage,
blau der Himmel, weit und gross,
es ist als wollte er mir sagen,
«lass all deine Ängste los!»

«Tauch ein, in meine ganze Fülle,
schwerelos, vergiss die Zeit,
so als ob ich dich umhülle,
umarme mich, ich bin bereit.»

«Bereit, dich einfach sanft zu wiegen,
in meiner Farbenharmonie,
lass deine Seele einfach fliegen,
ich sing dazu die Melodie.»

«Herbst, hab Dank für deine Klänge,
neu, und doch so alt vertraut,
und für all die Farbgesänge,
als wären sie aus Licht gebaut.»

Und wird dann deine Stimme leiser,
fast unhörbar, ein Flüstern nur,
du gehst auf deine Jahresreise,
zurück in mir bleibt deine Spur.

Esther Hubmann

125 Jahre Nagelfabrik Winterthur

NAGLI WINTERTHUR – MEHR ALS NUR EIN ZEITZEUGE

Die ersten Nägel wurden 600 Jahre vor Christus geschmiedet. Erst 1790 wurden die ersten Nägel aus Draht in Frankreich maschinell hergestellt. In der Schweiz war das Nagelgewerbe vorallem Lückenfüller für die Schmiede und viele Bauern überbrückten den Winter als «Nagler» um die Familie zu ernähren. 1842 eröffnete Leonhard Sulzer das erste Winterthurer Nagelgeschäft. 1875 sind in der Stadt erstmals mehrere Huf- und Nagelschmiede erwähnt. 1885 produzierte Gottfried Schoch in der ehemaligen Papiermühle im Schlosstal mit fünf Maschinen Hufnägel.

Die Grüze wurde im 19. Jahrhundert zum wichtigen Industrie-Stadtviertel. Dies war ein Grund dafür das der Kaufmann, Unternehmer und Fabrikgründer – Heinrich Sulzer-Bühler an diesem Standort die Nagelfabrik erstellte. Sie wird heute liebevoll Nagli genannt und produziert nun seit 125 Jahren Winterthurer Nägel. Sie ist als Kulturgut von nationaler Bedeutung eingetragen und eine anerkannte Zeitzeugin der florierenden Industriehochburg Winterthur des 19. Jahrhunderts. Heinrich Sulzer wurde als Sohn des «Schwert-Wirtes» am Obertor 1845 geboren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung heiratete er 1870 Pauline Bühler aus Wila. 1870 gründete er als einer von vielen dynamischen Geschäftsleuten ein Handelsunternehmen und zählte damit zu denjenigen welche das Fundament der Gewerbestadt Winterthur bildeten. Er vertrieb Mühlsteine, kaufte 1883 den französischen Partner E. Vieille auf und gründete die Firma Sulzer-Bühler, die allgemein mit Müllerei-Utensilien, aber auch mit Riemen, Ölen und Decken handelte. Mit dieser Tätigkeit kam Sulzer-Bühler in Kontakt mit dem geschäftstüchtigen Rudolf Bosshard. Dieser war Müller in Laubberg bei Saland und erwarb 1885 die Steigmühle in Töss, welche er rasch ausbaute und modernisierte. 1887 taten sich die beiden Männer zusammen und gründeten eine Firma zur Fabrikation von Schloss-, Bau- und Lattnägeln». Gemäss Handelsamtblatt beschafften sie sich 5 automatische Nagelmaschinen. Die «Handwerker-Zeitung» von 1889 erwähnt Apparate die in der Nagelfabrik Töss «täglich eine ganz erstaunliche Zahl» von Nägeln liefern würden. In dieses Umfeld gehört schliesslich ein Patent vom 15. Januar 1889 für «Neuerungen an automatischen Nagelmaschinen». Sulzer und Bosshard verbesserten bestehende Apparate, indem sie einen idealeren Drahteinzug mit einem günstigeren Bearbeitungswinkel entwickelten.

1895 trennten sich die Wege der Geschäftsleute womit die Tätigkeit «Fabrikation geschmiedeter Nägel aller Art» ausschliesslich an Sulzer-Bühler überging. Dieser plante schon vorher den Umzug in die Grüze den im Januar 1894 beauftragte er den Baumeister Jean Corti mit Baupläne für eine neue Fabrik. Am 25. März 1895 erwarb der Geschäftsmann vom Bäcker Mäder ein Grundstück von 34 Aren in der Grüze, wo er dann unter Missachtung baupolizeilicher Vorgaben mit dem Bau seiner «Muster-Fabrik» begann. Sein 25 auf 6 Meter grosser Fabriksaal war nicht wie erforderlich 4 Meter hoch, was der grund dafür war dass der Regierungsrat die Betriebsbewilligung erst im Dezember 1895 erteilte. Ein ständiges Auf und Ab und etliche Besitzerwechsel prägten die Frühgeschichte der Nagli. Eine der Gallionsfiguren war Friederich Albert Metzger. 1872 in der Seemerrüti geboren, erlernte er beim Kohlenhändler Eduard Kübler das Handelshandwerk. Er kaufte 1898 eine Glashütte in Belgien von wo aus er den Kohlehandel betrieb. Am 16 August 1916 übernahm er die hochverschuldete Nagelfabrik und machte sie zur Aktiengesellschaft. Er stand ihr während 37 Jahren als Präsident vor. Nach seinem Tod führte sein Sohn die Aktiengesellschaft weiter bis er sie 1983 an die Verzinkerei Lenzburg verkaufte. Deren Besitzerin war Familie Grathwohl, welche 395 von 400 Aktien übernahm. Diesem Besitzerwechsel ist es wohl zu verdanken, dass sich die Nagelfabrik heute noch auf dem Schweizer Nagelmarkt behauptet.

NAGELMARKT SCHWEIZ

Die Marktführer Von Moss Emmenbrücke und das Drahtwerk Biel errichteten 1970 mit den 7 aktiven Schweizerbetrieben ein Nagelkartell, dem mindestens 3 Betriebe angehören mussten. Es wurde so gestaltet, dass die kleinen Produzenten kein Wachstum mehr haben konnten und so untergehen mussten. Nicht nur die Märkte, sondern auch Produktionsmengen und Preise wurden haarscharf abgegrenzt. Wer mehr produzierte musste in die Kartellkas-

se bezahlen, wer weniger produzierte erhielt eine Entschädigung aus dieser Kasse. Der Nagelbedarf der Schweiz lag damals bei 10‘000 Tonnen pro Jahr. Die Nagli war mit 350 Tonnen Jahresproduktionsvorgabe der kleinste Produzent. Der Einbruch der Baubranche und die Industrieflaute liessen 1974 den Nagelmarkt um 40 % einbrechen und brachte einige Betriebe an die Existenzgrenze. Von Moos kaufte diese auf, übernahm deren Kontingent und kassierte den Kartell-Stilllegungsbeitrag von 200‘000 Franken. Neue Baustile und Befestigungstechniken reduzierten den Schweizer Nagelbedarf auf 3‘000 Tonnen womit das Nagli-Kontingent auf 100 Tonnen sank, was gemäss den Vorstellungen der Grossen diesen Kleinbetrieb hätte liquidieren sollte. 1992 fusionierten die Nagelfabrik Biel und Emmenbrücke zur Swiss Steel, womit die Betriebszahl auf zwei sank und das Kartell erlosch. Die Nagli wollte kein neues Kartell, weil die Grossen bei den Produktionszahlen das Auslandgeschäft nicht deklarierten und konstant mehr produzierten. 1998 schloss Von Moos die Nagelproduktion und sicherte damit das Überleben der jetzt frei entscheidenden Nagli. Sie erschloss neue Märkte mit Kisten-, Palletten- und Magazinnägeln. 2006 produzierte sie 1200 t. Heute produzieren 6 Mitarbeiter 350 t pro Jahr. Sonderanfertigungen und Kleinmengen sind Nischen welche die Nagli ausfüllt. Gerade, zentrierte Nagelstämme, sauber kalibrierte Nagelspitzen, keine Abweichung von Länge und Materialdicke, schmutz- und fettfreie Nägel, sind die Qualitätsmerkmale die das Überleben der einzigen Nagelfabrik in der Schweiz sichern.

Das Bahnhofareal Winterthur-Grüze ist wohl nicht gerade der reizvollste Ort der Stadt, sondern eher eine Brache mit Zwischennutzungen. Dies wird sich wohl in 10 Jahren mit der Grüzequerung ändern. Was dies für die ansässigen Gewerbebetriebe und die Nagelfabrik heisst ist heute kaum abschätzbar. Dokumente beweisen aber, dass der Kampf um Quadratmeter begonnen hat, wenn notwendig sogar mit Enteignungsandrohung.

Es war Liebe auf den ersten Blick, als der Technikfaszinierte Maschinenschlosser Heinz Gratwohl vor über 50 Jahren das erste Mal die Hallen der Nagelfabrik betrat. Das sie in seinem Leben einmal eine grössere Rolle spielt, war kaum vorstellbar, auch wenn die Nagli der erste Kunde der Verzinkerei Lenzburg war die sein Vater aufbaute. Er wurde zuhause gebraucht und es blieb vorerst bei geschäftlichen Kontakten mit der Nagli, bis der Vater sie 1983 auf seinen Wunsch hin übernahm. Nach dem Tod seines Vaters 1998 wurde der Betrieb der Verzinkerei aufgeteilt und Heinz übernahm die Nagli, wo die veralteten Abläufe und Anlagen neu organisiert werden mussten.
Heinz Gratwohl war die technische Seele, der auf Selbständigkeit Wert legte und sich als Mitarbeiter in einem gut funktionierenden Team sah. Ihm zur Seite stand ein Geschäftsführer für die kaufmännischen Belange sowie eine Belegschaft von rund einem Dutzend Personen. Der Betrieb musste erneuert werden indem die alten Maschinen verschrottet und neue angeschafft werden. Die Verschrottung konnte der Industriearchäologe Dr. Hanspeter Bärtschi verhindern, indem er mit dem Technikfreak Grathwohl einen Erhaltungsvertrag abschloss. In langjähriger Diskussion gelang es ihm, das Nebeneinander von alt und neu vertraglich abzusichern und die historischen Maschinen der Nagli, die teilweise noch heute produzieren, zu retten und mit dem Verein Inbahn zu übernehmen. Grathwohl ging der Pensionierung entgegen und wollte die Nagli verkaufen. Keine Bank war bereit den schuldenfreien Betrieb zu finanzieren und Grathwohl wollte nicht der Totengräber der Nagli sein. Des Rätsels Lösung für den Erhalt der Nagli war eine Arbeitnehmer-Genossenschafts welche die Fabrik dank der Grosszügigkeit der Familie des Heinz Grathwohl kostengünstig übernehmen konnte. So wird es auch die nächsten 10 Jahre Winterthurer Nägel und die allseits geliebte Nagli geben.

VEREIN INBAHN

Der Verein Inbahn restauriert, pflegt und unterhält den antiken Maschinenpark mit einem Restaurationsteam unter Leitung von Bernhard Stickel.
10 ausgebildete Guides stehen für die Führungen bereit und setzen die Maschinen in Betrieb. Die Transmission und die Schwungräder der Nagelmaschinen ziehen sofort die Aufmerksamkeit auf sich. Das Rattern und Dröhnen der laufenden Nagelmaschinen, der stetige Geruch nach Öl und Schmierfett führt vor Augen zu welchen Arbeitsbedingungen im zu Ende gehenden 19. Jahrhundert gearbeitet werden musste und dies zu einem Lohn von 45-55 Rappen pro Stunde, bei einem 11 Stunden-Tag.

Das erste Buch der Geschichte der Nagli mit all ihren Facetten wird an der Vernissage am 28. November 2020 vorgestellt.

Jeden ersten Samstag im Monat finden um 11.00 Uhr öffentliche Nagliführungen ohne Anmeldung statt. Weitere Führungen sind gegen Voranmeldung jederzeit möglich.

www.industriekultur-winterthur.ch

Solidaritäts-Abo

Besten Dank für die Unterstützung

Die Oberi-Zytig wird als Medium des Ortsvereins Oberwinterthur von freiwilligen Mitarbeitern herausgegeben und gratis an alle Haushaltungen im Ortskreis Oberwinterthur zugestellt. Wir sind überzeugt, mit der Oberi-Zytig einen wertvollen Beitrag für die Bevölkerung von Oberwinterthur zu leisten.

Wir freuen uns, wenn Sie als Einwohner von Oberwinterthur die Oberi-Zytig auch weiterhin mit einem Solidaritätsbeitrag unterstützen. Zu diesem Zweck können Sie den Bestelltalon verwenden, oder den Betrag auf nachfolgendes Konto überweisen (Konto IBAN CH40 0900 0000 8400 8655 0, Vermerk: Spende Oberi-Zytig).

Bestelltalon Solidaritätsabo der Oberi-Zytig 2020 für 25 CHF pro Jahr
Nur für Ortskreis Oberwinterthur ohne adressierte Zustellung
Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____
Einsenden an: Yves Tobler, Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und auf bald in Oberi

Ihr Oberi-Zytig Team

Grüze Markt
Winterthur

coop
Für mich und dich.

Montag–Freitag 8.30–20.00 Uhr
Samstag 8.00–20.00 Uhr

coop · Inter Discount · coop bau+hobby · IMPORT PARFUMERIE · coop restaurant · Schuh- & Schlüsselservice · coop vitality

PUNKTE-BON

10x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig vom 26.11. bis 19.12.2020

10x SUPERPUNKTE

2 063000 373817

Einlösbar in Ihrem Coop Supermarkt Winterthur Grüze Markt.
Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar und nicht mit anderen Bons kumulierbar.
Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten, Erlebnisboxen, Reka-Checks, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Weinmessen, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.

coop
Für mich und dich.

Texträtsel?

herweise ist kein weiterer Covid19 Fall seit März
Oberi „offiziell“ aufgetreten

ANNSCHAFT
annschaft startete schlecht in die Meisterschaft und
lie ersten beiden Spiele. Mit dem Beringen Spiel,
auswärts gewonnen wurde, ging ein Ruck durch
n.
ei Siegen in Serie, trafen sie am 3.Oktober, am Tag
ssen Supporter Apéros, auf den Tabellenführer FC
Seen II. In der 83. Minute erzielte das Heimteam den
estreffer und schob sich damit auf den zweiten Ta-
ng

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss 30.10.2020

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: SUNNEGG sunnegg.ch d'sunne im härz vo oberi

Bitte senden Sie die Antwort
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur

Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid+Michaelschule +Seuzach, Ferien-Schwimmkurse /10 Lektionen Fr. 160.– **www.schwimmkurse.ch**

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungszustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

Suchen Sie lösungsorientierte Unterstützung bei Entscheidungsfindungen, individuellen Anliegen oder Ihrer persönlichen Weiterentwicklung? Gerne unterstütze ich Sie **heb-coaching-winti.ch** – 052 508 53 34

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Medical-Yogakurse im Bäumlisaal
Rychenbergstrasse 179
Mo 18.00 & 19.30 Uhr
Tel. 079 914 24 94, www.yogamea.ch

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte. Goldschmied Müller, Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Nachhilfe Mathematik Andrea Gilomen, Unterricht bei Ihnen zuhause. 076 341 49 95 www.nachhilfe-andrea-gilomen.ch

---

Authentische und tiefe Veränderung mit Andrea Allen
Emotionale, ganzheitliche und lösungsorientierte Begleitung & Heilarbeit
www.andreaallen-consulting.com
Tel. 079 477 51 19

Steiner Antik- und Bauernmöbel
Restauration und Verkauf
Wiesendangerstrasse 108, 8404 Stadel
Tel. 052 337 15 88, E.mail: antik.steiner@bluewin.ch, www.antik-stadel.ch

---

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 51 00
- Pro Infirmis, Tel. 058 775 25 25
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex Stadt Winterthur, Stadlerstrasse 162, Tel. 052 267 66 77
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Kinder- und Jungendhilfezentrum, St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatungen ohne Voranmeldung: Beraterin: Denise Solenthaler, Tel. 052 266 90 58
  – Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse / 1. und 3. Mo. des Monats 14.00-16.00 Uhr
  – Zentrum am Buck Oberi, am Buck 2a / 2. + 4. Di. des Monats 14.00-16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  – Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 2. + 4. Mi. des Monats 14.00-16.00 Uhr
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)
- Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20,
  beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch

---

Einmalige Gelegenheit zur Selbsterfahrung
Maltherapie & Triadische Systemik
als Fallstudien-KlientIn 2021
10 x 90 Minuten für nur 500 chf
www.salome-schneider.ch | Tel. 077 529 42 84

Gesucht, im Zentrum von Oberwinterthur (Einlieger-Zimmer), unmöbliert, mit WC, Lavabo und Dusche. Möglichst ebenerdig erreichbar, nahe ÖV, bitte Tel. 052 224 01 48

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
12'250 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung
Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat
Werni Müller, Remo Strehler, Lina Tobler
Esther Bürki

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Fotos
Thorsten Summer

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Die Post

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Fr. 25.– (Nur für Ortskreis Oberi ohne adressierte Zustellung)
Marina Reichmuth, abo@oberwinterthur.ch

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Patrick Brunner
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage:	Thorsten Summer
Aktuar:	Marina Reichmuth

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
236	01.01.2021	11.02.2021
237	19.03.2021	29.04.2021
238	21.05.2021	08.07.2021
239	20.08.2021	30.09.2021
240	01.10.2021	25.11.2021

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!

Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für Fr. 35 im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Marina Reichmuth
Postfach 3149, 8404 Winterthur, abo@oberwinterthur.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?

Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Lust und Zeit für Freiwilligenarbeit bei der Oberi-Zytig?

Die Oberi-Zytig sucht für die Inserate Akquise und Inserate Verwaltung, sowie das Rechnungswesen auf das 2021 Ersatz.
Der Arbeitsumfang benötigt Zeit während den Bürozeiten und einen eigenen PC.
Gerne gebe ich dir über den Umfang der anfallenden Arbeiten Auskunft.
Dieter Müller, Ortsverein-Oberwinterthur, Resort, Oberi-Zytig, Tel. 052 242 37 36,
inserate-oz@oberwinterthur

Kunst-
handwerkliche
Produkte aus den Ateliers!

andante Tageszentrum
WEIHNACHTSMARKT

28. November 2020

Samstag um 14.00-17.00 Uhr

So finden Sie uns!

Besuchen Sie uns auf www.andante-tageszentrum.ch

andante
Schritte im Leben

Tageszentrum andante für Menschen mit einer Hirnverletzung
Ida-Sträuli-Strasse 75, 8404 Winterthur, +41 (0) 52 550 50 10